

Deutschlandtarifverbund: Gesellschafter stimmen Thüringens Beitritt zu

Alexander Quirin verstärkt den Gesellschafterausschuss, Ruben Rödel wird Mitglied des Aufsichtsrats.

Frankfurt am Main, 08.09.2026: Die Gesellschafterversammlung des Deutschlandtarifverbundes (DTV) hat bei ihrer jüngsten Sitzung dem Beitritt des Freistaats Thüringen zugestimmt. Die Übernahme von Geschäftsanteilen durch den Freistaat ist zum Jahresbeginn 2027 vorgesehen.

Zudem haben Nachwahlen für Gremien stattgefunden. Im Gesellschafterausschuss folgt Alexander Quirin (DB Regio) auf Dr. Jan Schilling, der innerhalb des DB Konzerns gewechselt hat. Im Aufsichtsrat übernimmt Ruben Rödel (LNVG) zum Jahreswechsel das Mandat von Klaus Wittmann (BEG). Wittmann legt sein Amt zum 31.12.2026 nieder und tritt in den Ruhestand.

Der DTVG-Gesellschafterausschuss ist ein Informations- und Beratungsgremium, das die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung des DTV unterstützt. Der Aufsichtsrat ist das Kontrollorgan der Deutschlandtarifverbund GmbH, welches neben der Kontrollfunktion auch zahlreiche fachliche Entscheidungen in dem von der Gesellschafterversammlung gesetzten Rahmen trifft.

Turnusgemäß wurde der Vorsitz der Gesellschafterversammlung neu gewählt. Entsprechend des Rotationsprinzips unter Aufgabenträgern, Privatbahnen und DB Regio hat die Gesellschafterversammlung Jörg Strubberg (DB Regio) zum 1. Vorsitzenden gewählt. Michael von Mallinckrodt (Benex) ist 2. Vorsitzender und Peter Panitz (NASA) 3. Vorsitzender.

Über uns: Der Deutschlandtarifverbund ist ein Organisationsprojekt, in dem 68 Gesellschafter aus Aufgabenträgern und Eisenbahnverkehrsunternehmen gemeinsam entscheiden. Der Deutschlandtarif, Start 2022, ist ein einheitlicher Tarif der Eisenbahnen im Nahverkehr und gilt dann, wenn Kunden über die Grenzen von Verkehrsverbünden oder Landestarifen hinaus unterwegs sind.